

31	1.	Förderungsaktivitäten im Überblick
31	1.0.1	Zusprachen nach Wissenschaftsgebiet
31	1.0.2	Aufteilung freie und orientierte Forschung
32	1.0.3	Zusprachen nach Förderungskategorie und Wissenschaftsgebiet
33	2.	Freie Forschung
33	2.0.1	Förderungskategorien im Überblick
33	2.1	Projektförderung
33	2.1.1	Projektförderung nach Wissenschaftsgebiet
34	2.1.2	Projektförderung nach Disziplinen
38	2.1.3	Projektförderung nach Disziplinengruppen
38	2.1.4	Erfolgsquote nach Wissenschaftsgebiet und Geschlecht
39	2.1.5	Zusprachen, Ablehnungen und Kürzungen
40	2.1.6	Zusprachen nach Disziplinengruppe und Institution
40	2.1.7	Entwicklung der Gesuche und Zusprachen
41	2.1.8	Entwicklung der verlangten und bewilligten Beträge
42	2.1.9	Forschungsbeiträge nach Verwendungsart und Wissenschaftsgebiet
42	2.1.10	Mitarbeitende in Forschungsprojekten nach Kategorie und Alter
43	2.2	Personenförderung
43	2.2.1	Zusprachen nach Förderungsinstrument und Wissenschaftsgebiet
44	2.2.2	Personenförderung nach Förderungsinstrument und Institution
44	2.2.3	Personenförderung nach Wissenschaftsgebiet und Institution
44	2.2.4	Gastländer der Stipendiatinnen und Stipendiaten
46	2.3	Internationale Zusammenarbeit
46	2.3.1	Zusprachen nach Förderungsinstrument und Wissenschaftsgebiet
46	2.3.2	Geografische Verteilung der ausländischen Hauptpartner
47	3.	Orientierte Forschung
47	3.0.1	Zusprachen nach Programmtyp
47	3.1	Nationale Forschungsprogramme (NFP)
47	3.1.1	Laufende NFP im Überblick
48	3.1.2	Forschungsbeiträge nach Wissenschaftsgebiet und Institution
48	3.1.3	Abgeschlossene Auswahlverfahren 2006
49	3.1.4	Mitarbeitende in NFP-Projekten nach Kategorie und Alter
50	3.2	Nationale Forschungsschwerpunkte (NFS)
50	3.2.1	Laufende NFS im Überblick
51	3.2.2	Forschungsbeiträge nach Wissenschaftsgebiet und Institution
51	3.2.3	Total Mitarbeitende in NFS nach Kategorie und Alter

2006 – Forschungsförderung in Zahlen

2006 hat der Schweizerische Nationalfonds (SNF) Förderungsbeiträge von insgesamt 491 Mio. Franken zugesprochen. Der grösste Teil dieser Mittel (84%) wurde in die freie Forschung investiert. Rund 5000 junge Forscherinnen und Forscher wurden in diesem Rahmen unterstützt, davon rund 1000 durch die Instrumente der Personenförderung. Für die orientierte Forschung wurden 16% der Gesamtförderung aufgewendet.

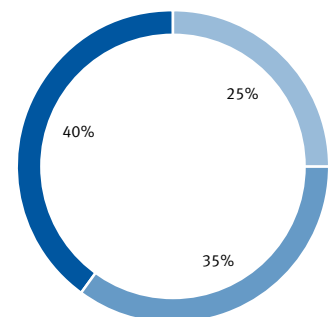
Die Angaben im statistischen Teil des Jahresberichts sind nicht vergleichbar mit den Zahlen der Jahresrechnung. Die Statistiken umfassen die während des Geschäftsjahres behandelten Gesuche und die 2006 ausbezahlten Beiträge im Bereich der Nationalen Forschungsschwerpunkte.

Alle Beträge sind in Schweizer Franken angegeben. Die Anzahl Zusprachen beinhaltet keine Zusatzgesuche.

1. Förderungsaktivitäten im Überblick

1.0.1 Zusprachen nach Wissenschaftsgebiet

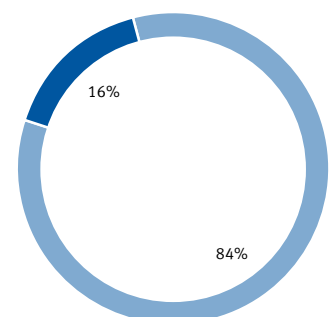
	Total	Bewilligte Beträge		
		Prozent	Frauen	Männer
Geistes- und Sozialwissenschaften	119 117 494	25%	26%	74%
Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften	173 524 012	35%	10%	90%
Biologie und Medizin	197 033 896	40%	19%	81%
Nicht aufteilbar	1 336 081	–	–	–
Total	491 011 483	100%	17%	83%



- Geistes- und Sozialwissenschaften
- Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften
- Biologie und Medizin
- Nicht aufteilbar

1.0.2 Aufteilung freie und orientierte Forschung

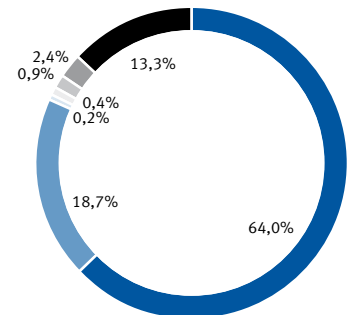
	Betrag	Prozent
Zusprachen freie Forschung	413 611 822	84%
Zusprachen orientierte Forschung	77 399 661	16%
Total	491 011 483	100%



- Zusprachen freie Forschung
- Zusprachen orientierte Forschung

1.0.3 Zusprachen nach Förderungskategorie und Wissenschaftsgebiet

	Total	Bewilligte Beträge		
		Prozent	Frauen	Männer
Freie Forschung	413 611 822	100%	18%	82%
Projektförderung	314 374 079	100%	14%	86%
Geistes- und Sozialwissenschaften	63 987 474	20%	23%	77%
Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften	116 309 906	37%	8%	92%
Biologie und Medizin	134 076 699	43%	15%	85%
Personenförderung	91 838 793	100%	31%	69%
Geistes- und Sozialwissenschaften	32 183 738	35%	37%	63%
Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften	27 451 455	30%	17%	83%
Biologie und Medizin	32 203 600	35%	38%	62%
Wissenschaftliche Tagungen	1 012 280	100%	24%	76%
Geistes- und Sozialwissenschaften	795 549	79%	28%	72%
Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften	92 500	9%	11%	89%
Biologie und Medizin	124 231	12%	8%	92%
Publikationsbeiträge	1 888 805	100%	25%	75%
Geistes- und Sozialwissenschaften	1 824 085	97%	26%	74%
Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften	47 020	2%	0%	100%
Biologie und Medizin	17 700	1%	0%	100%
Internationale Zusammenarbeit	4 497 865	100%	8%	92%
Geistes- und Sozialwissenschaften	661 249	14%	21%	79%
Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften	1 927 653	43%	2%	98%
Biologie und Medizin	572 882	13%	29%	71%
Nicht aufteilbar	1 336 081	30%	-	-
Orientierte Forschung	77 399 661	100%	12%	88%
Nationale Forschungsprogramme (NFP)	11 932 661	100%	21%	79%
Geistes- und Sozialwissenschaften	4 607 989	38%	10%	90%
Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften	1 508 678	13%	40%	60%
Biologie und Medizin	5 815 994	49%	25%	75%
Nationale Forschungsschwerpunkte (NFS)	65 467 000	100%	10%	90%
Geistes- und Sozialwissenschaften	14 674 911	22%	17%	83%
Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften	26 469 946	41%	8%	92%
Biologie und Medizin	24 322 143	37%	9%	91%
Total	491 011 483	100%	17%	83%



Zusprachen nach Förderungskategorie
Total: CHF 465 947 220.-

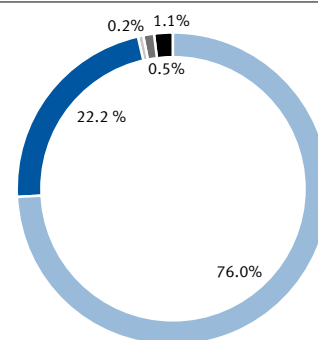
- Projektförderung
- Personenförderung
- Wissenschaftliche Tagungen
- Publikationsbeiträge
- Internationale Zusammenarbeit
- Nationale Forschungsprogramme
- Nationale Forschungsschwerpunkte

2. Freie Forschung

Die freie Forschung umfasst die Aktivitäten der Abteilungen Geistes- und Sozialwissenschaften (Abt. I), Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften (Abt. II), Biologie und Medizin (Abt. III) sowie der Personenförderung und der Internationalen Beziehungen. Im Gegensatz zur orientierten Forschung können die Forschenden ihre Projekte frei von thematischen Vorgaben wählen.

2.0.1 Förderungskategorien im Überblick

	Betrag	Prozent
Projektförderung	314 374 079	76.0%
Personenförderung	91 838 793	22.2%
Wissenschaftliche Tagungen	1 012 280	0.2%
Publikationsbeiträge	1 888 805	0.5%
Internationale Zusammenarbeit	4 497 865	1.1%
Total	413 611 822	100.0%



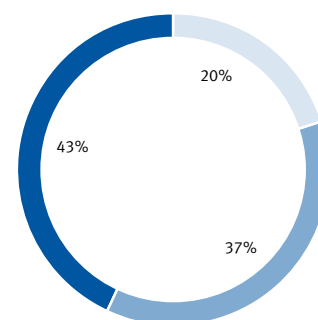
- Projektförderung
- Personenförderung
- Wissenschaftliche Tagungen
- Publikationsbeiträge
- Internationale Zusammenarbeit

2.1 Projektförderung

Inkl. wissenschaftliche Tagungen

2.1.1 Projektförderung nach Wissenschaftsgebiet

	Betrag	Prozent
Abteilung I: Geistes- und Sozialwissenschaften	64 783 023	20%
Abteilung II: Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften	116 402 406	37%
Abteilung III: Biologie und Medizin	134 200 930	43%
Total	315 386 359	100%



- Geistes- und Sozialwissenschaften
- Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften
- Biologie und Medizin

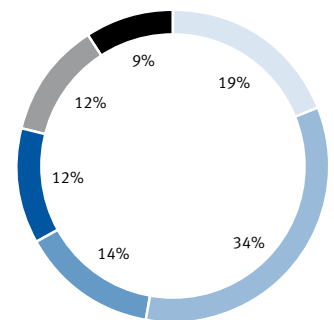
2.1.2 Projektförderung nach Disziplinen

Abteilung I: Geistes- und Sozialwissenschaften

	Anzahl Zusprachen	Bewilligter Betrag
Philosophie, Religions- und Erziehungswissenschaften	83	12 031 710
Philosophie	23	3 246 904
Religionswissenschaften, Theologie	10	1 693 903
Kirchengeschichte	10	2 348 507
Erziehungs- und Bildungswissenschaften	19	2 145 619
Psychologie	21	2 596 777
Sozial-, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften	122	21 796 455
Soziologie	24	9 042 918
Politikwissenschaften	19	3 571 455
Volkswirtschaftslehre	22	2 970 805
Betriebswirtschaftslehre	9	779 256
Rechtswissenschaften	40	4 402 735
Human- und Wirtschaftsgeografie, Humanökologie	5	819 030
Kommunikations- und Medienwissenschaften	3	210 256
Geschichtswissenschaften	69	9 229 580
Allgemeine Geschichte (ohne Ur- und Frühgeschichte)	29	3 656 931
Schweizer Geschichte	27	3 547 451
Altertumswissenschaften	13	2 025 198
Archäologie, Ethnologie, Kunstwissenschaften und Urbanistik	41	8 046 473
Ur- und Frühgeschichte	4	838 313
Archäologie	7	1 366 975
Ethnologie	11	3 496 980
Kunstgeschichte	6	642 040
Musikologie	4	407 621
Theater- und Filmwissenschaften	4	766 255
Architektur, Urbanistik	5	528 289
Sprach- und Literaturwissenschaften	46	7 702 714
Schwerpunkt Germanistik und Anglistik	24	5 074 747
Schwerpunkt Romanistik	17	1 753 067
Weitere Sprachen	5	874 900
Zwischentotal	361	58 806 932
DORE (praxisorientierte Forschung)	58	5 976 091
Soziale Arbeit	11	1 592 738
Gesundheit	13	952 063
Bildende Kunst	11	1 270 212
Musik und Theater	8	804 109
Angewandte Psychologie	2	140 422
Erziehung	11	1 015 382
Angewandte Linguistik	2	201 165
Gesamttotal	419	64 783 023

Spezialförderungen ¹	Anzahl Zusprachen	Bewilligter Betrag
DORE (praxisorientierte Forschung)	58	5 976 091
Forschungsinfrastrukturen/R'EQUIP	8	6 979 747
Graduiertenkurse	4	98 985
Sommerschulen	86	193 100
Beiträge an Lebensunterhalt	36	6 091 553
Wissenschaftliche Tagungen	100	795 549
Total	292	20 135 025

¹Die Spezialförderungen sind in der vorhergehenden Tabelle ebenfalls enthalten. Die Sommerschulen wurden in den Disziplinen Soziologie und Volkswirtschaftslehre zusammengefasst.



Zusprachen Abteilung I nach Disziplinen-
gruppe
Total: CHF 64 783 023.–

- Philosophie, Religions- und Erziehungswissenschaften
- Sozial-, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften
- Geschichtswissenschaften
- Archäologie, Ethnologie, Kunstwissenschaften und Urbanistik
- Sprach- und Literaturwissenschaften
- DORE (praxisorientierte Forschung)

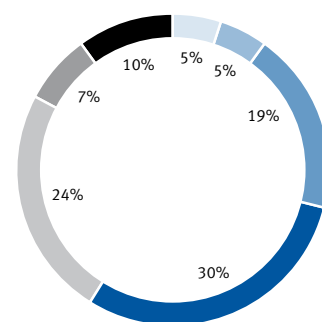
100 wissenschaftliche Tagungen in allen Disziplinen wurden 2006 von der Abteilung Geistes- und Sozialwissenschaften unterstützt. Mit der Finanzierung der Reise- und Aufenthaltskosten der aus dem Ausland eingeladenen Referentinnen und Referenten fördert sie den internationalen Austausch und trägt dazu bei, dass die in der Schweiz betriebene Forschung in grenzüberschreitende Netzwerke eingebracht werden kann.

Abteilung II: Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften

	Anzahl Zusprachen	Bewilligter Betrag
Mathematik	35	5 850 160
Astronomie, Astrophysik und Weltraumforschung	16	6 217 589
Chemie	90	21 615 346
Physikalische Chemie	32	7 531 383
Anorganische Chemie	25	5 780 869
Organische Chemie	33	8 303 094
Physik	121	34 765 276
Theoretische Physik	16	4 804 108
Kernphysik	2	695 754
Elementarteilchenphysik	17	9 577 195
Physik der kondensierten Materie	63	14 508 762
Technische Physik	2	231 691
Plasmaphysik	3	1 550 985
Andere Gebiete der Physik	18	3 396 781
Ingenieurwissenschaften	169	27 381 355
Bauingenieurwesen	13	1 615 104
Maschineningenieurwesen	2	160 707
Fluiddynamik	4	576 399
Elektroingenieurwesen	7	1 012 356
Materialwissenschaften	35	5 562 599
Informatik	75	11 645 256
Chemische Verfahrenstechnik	9	1 628 234
Mikroelektronik, Optoelektronik	15	3 936 238
Andere Gebiete der Ingenieurwissenschaften	9	1 244 462
Umweltwissenschaften	47	8 379 950
Bodenkunde	8	1 443 835
Geomorphologie	2	395 776
Klimatologie, Atmosphärenphysik, Aeronomie	7	810 414
Hydrologie, Limnologie, Glaziologie	10	2 356 549
Andere Gebiete der Umweltwissenschaften	20	3 373 376
Erdwissenschaften	67	12 192 730
Geologie	19	3 118 639
Geophysik	13	2 028 631
Geochemie	14	3 466 381
Geochronologie	2	340 176
Paläontologie	6	819 061
Mineralogie	5	1 032 808
Andere Gebiete der Erdwissenschaften	8	1 387 034
Gesamttotal	545	116 402 406

Spezialförderungen ¹	Anzahl Zusprachen	Bewilligter Betrag
Forschungsinfrastrukturen/R'EQUIP	27	4 405 000
FORCE/FINES	9	3 658 255
ERA-Net-Call	5	878 018
EuroCores	12	3 433 961
Wissenschaftliche Tagungen	20	92 500
Total	73	12 467 734

¹Die Spezialförderungen sind in der vorhergehenden Tabelle ebenfalls enthalten.



Zusprachen Abteilung II nach Disziplinen-
gruppe

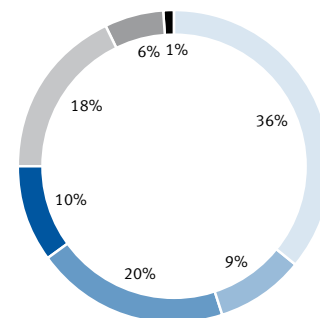
Total: CHF 116 402 406.–

- Mathematik
- Astronomie, Astrophysik und Weltraumforschung
- Chemie
- Physik
- Ingenieurwissenschaften
- Umweltwissenschaften
- Erdwissenschaften

Ein Schwerpunkt der Förderung lag in diesem Jahr bei den Investitionen in Forschungsapparaturen. Neben der erneut ausgeschriebenen Förderung im Rahmen von R'EQUIP hat die Abteilung zusätzlich weitere Beiträge an apparative Ausrüstungen bewilligt. Daneben floss ein Grossteil des Mittelanstiegs, der der Abteilung 2006 zur Verfügung stand, in den Bereich der Ingenieurwissenschaften und hier vor allem in die Materialwissenschaften und die Informatik.

Abteilung III: Biologie und Medizin

	Anzahl Zusprachen	Bewilligter Betrag
Biologische Grundlagenwissenschaften	132	48 141 960
Biochemie	21	8 198 176
Molekularbiologie	24	9 202 771
Zellbiologie, Zytologie	24	8 282 558
Genetik	24	8 820 320
Embryologie, Entwicklungsbiologie	16	6 269 634
Experimentelle Mikrobiologie	15	4 831 661
Biophysik	8	2 536 840
Allgemeine Biologie	42	11 714 221
Botanik	10	2 867 629
Zoologie	8	2 744 910
Paläontologie	1	425 000
Anthropologie, Primatologie	2	474 150
Forst- und Agrarwissenschaften	2	493 000
Ökologie	19	4 709 532
Medizinische Grundlagenwissenschaften	91	26 747 250
Strukturforschung	7	1 942 036
Neurophysiologie und Hirnforschung	44	13 941 860
Herz- und Kreislaufforschung	10	2 050 735
Endokrinologie	11	3 653 265
Physiologie: andere Gebiete	12	2 602 266
Pharmakologie, Pharmazie	3	935 104
Medizinische Mikrobiologie	4	1 621 984
Experimentelle Medizin	46	13 732 775
Experimentelle Krebsforschung	16	4 465 444
Pathophysiologie	3	595 662
Immunologie, Immunpathologie	27	8 671 669
Klinische Medizin	72	23 603 009
Innere Medizin	3	737 344
Chirurgie	9	4 460 165
Klinische Krebsforschung	4	811 969
Klinische Pharmakologie	1	327 142
Dermatologie	1	173 590
Gynäkologie	4	873 538
Pädiatrie	6	1 372 485
Nervenheilkunde, Psychiatrie	15	3 555 668
Otorhinolaryngologie	2	544 943
Ophthalmologie	1	227 000
Zahnheilkunde	3	858 000
Tropenmedizin	2	279 975
Veterinärmedizin	4	1 607 909
Biomedical Engineering	5	1 208 968
Klinische Herz- und Kreislaufforschung	3	749 333
Klinische Endokrinologie	4	1 107 524
Klinische Pathophysiologie	4	4 480 456
Klinische Immunologie und Immunpathologie	1	227 000



Zusprachen Abteilung III nach Disziplinen-gruppe

Total: CHF 134 200 930.–

- Biologische Grundlagenwissenschaften
- Allgemeine Biologie
- Medizinische Grundlagenwissenschaften
- Experimentelle Medizin
- Klinische Medizin
- Präventivmedizin (Epidemiologie/Früherfassung/Vorbeugung)
- Sozialmedizin

	Anzahl Zusprachen	Bewilligter Betrag
Präventivmedizin (Epidemiologie/Früherfassung/Vorbeugung)	18	8 453 146
Angeborene Gesundheitsstörung	1	197 000
Psychische Störungen, psychosomatische Leiden	1	335 000
Suchtkrankheiten	1	132 283
Stoffwechselstörungen	2	802 749
Infektionskrankheiten	6	1 786 214
Leiden der Knochen und Gelenke	1	105 075
Atembeschwerden	2	3 376 636
Methoden der Epidemiologie und der Präventivmedizin	4	1 718 189
Sozialmedizin	10	1 808 569
Gruppenmedizin	1	131 300
Soziale Pädiatrie	1	377 000
Sozialmedizinische Probleme der Jugend	1	5 000
Sozialmedizinische Probleme der Betagten	2	331 919
Gesundheit und ihre Infrastruktur	2	562 000
Medizinische Statistik	3	401 350
Gesamttotal	411	134 200 930
<i>Spezialförderungen¹</i>		
	Anzahl Zusprachen	Bewilligter Betrag
Forschungsinfrastruktur/R'EQUIP	12	1 999 504
PaKliF	3	9 303 601
MD, PhD (SNF)	5	750 000
SCORE	4	577 110
PROSPER	2	1 563 561
Wissenschaftliche Tagungen	14	124 231
Total	40	14 318 007

Auch dieses Jahr stand die Förderung der patientenorientierten klinischen Forschung im Mittelpunkt. Die Abteilung Biologie und Medizin schrieb zum ersten Mal Infrastrukturbeiträge für die Einrichtung und den Ausbau von multidisziplinär ausgerichteten, in Universitäts- und Kantons- spitälern verankerten Kompetenzzentren für klinische Studien aus.

¹Die Spezialförderungen sind in der vorhergehenden Tabelle ebenfalls enthalten.

2.1.3 Projektförderung nach Disziplinengruppen

Inkl. wissenschaftliche Tagungen

	Anzahl eingereichte Gesuche			Anzahl Zusprachen			Bewilligter Betrag		
	Total	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer
Sozial- und Geisteswissenschaften	607	172	435	419	113	306	64 783 023	23%	77%
Philosophie, Religions- und Erziehungswissenschaften	125	35	90	83	22	61	12 031 710	24%	76%
Sozial-, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften	169	34	135	122	25	97	21 796 455	17%	83%
Geschichtswissenschaften	85	12	73	69	9	60	9 229 580	6%	94%
Archäologie, Ethnologie, Kunstwissenschaften und Urbanistik	57	16	41	41	10	31	8 046 473	23%	77%
Sprach- und Literaturwissenschaften	53	23	30	46	21	25	7 702 714	45%	55%
DORE (praxisorientierte Forschung)	118	52	66	58	26	32	5 976 091	38%	62%
Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften	725	69	656	545	48	497	116 402 406	8%	92%
Mathematik	45	5	40	35	5	30	5 850 160	13%	87%
Astronomie, Astrophysik und Weltraumforschung	19	3	16	16	3	13	6 217 589	11%	89%
Chemie	118	9	109	90	6	84	21 615 346	5%	95%
Physik	148	5	143	121	5	116	34 765 276	6%	94%
Ingenieurwissenschaften	243	21	222	169	10	159	27 381 355	7%	93%
Umweltwissenschaften	60	12	48	47	10	37	8 379 950	17%	83%
Erdwissenschaften	92	14	78	67	9	58	12 192 730	13%	87%
Biologie und Medizin	716	158	558	411	70	341	134 200 930	15%	85%
Biologische Grundlagenwissenschaften	183	44	139	132	26	106	48 141 960	17%	83%
Allgemeine Biologie	72	16	56	42	3	39	11 714 221	5%	95%
Medizinische Grundlagenwissenschaften	145	30	115	91	11	80	26 747 250	13%	87%
Experimentelle Medizin	89	23	66	46	9	37	13 732 775	21%	79%
Klinische Medizin	166	34	132	72	16	56	23 603 009	15%	85%
Präventivmedizin (Epidemiologie/ Früherfassung/Vorbeugung)	41	5	36	18	2	16	8 453 146	8%	92%
Sozialmedizin	20	6	14	10	3	7	1 808 569	43%	57%
Total	2 048	399	1 649	1 375	231	1 144	315 386 359	14%	86%

2.1.4 Erfolgsquote nach Wissenschaftsgebiet und Geschlecht

	Erfolgsquote ¹		
	Total	Frauen	Männer
Sozial- und Geisteswissenschaften	69%	66%	70%
Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften	75%	70%	76%
Biologie und Medizin	57%	44%	61%
Total	67%	58%	69%

¹Verhältnis der Anzahl Zusprachen zur Anzahl der eingereichten Gesuche

2.1.5 Zusprachen, Ablehnungen und Kürzungen

	Anzahl	Prozent	Betrag	Prozent
Sozial- und Geisteswissenschaften				
Eingereichte Gesuche	607	100%	123 929 538	100%
Ablehnungen, Rückzüge	188	31%	45 112 420	37%
Kürzungen bei bewilligten Gesuchen	(321)	–	14 034 095	11%
Zusprachen	419	69%	64 783 023	52%
Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften				
Eingereichte Gesuche	725	100%	229 312 974	100%
Ablehnungen, Rückzüge	180	25%	48 813 428	21%
Kürzungen bei bewilligten Gesuchen	(447)	–	64 097 140	28%
Zusprachen	545	75%	116 402 406	51%
Biologie und Medizin				
Eingereichte Gesuche	716	100%	347 515 990	100%
Ablehnungen, Rückzüge	305	43%	143 580 839	41%
Kürzungen bei bewilligten Gesuchen	(313)	–	69 734 221	20%
Zusprachen	411	57%	134 200 930	39%
Total				
Eingereichte Gesuche	2 048	100%	700 758 502	100%
Ablehnungen, Rückzüge	673	33%	237 506 687	34%
Kürzungen bei bewilligten Gesuchen	(1081)	–	147 865 456	21%
Zusprachen	1 375	67%	315 386 359	45%

2.1.6 Zusprachen nach Disziplinengruppe und Institution

	Universitäten					
	Bern	Basel	Freiburg	Genf	Luzern	Lausanne
Geistes- und Sozialwissenschaften	5 941 881	6 245 676	4 119 918	5 420 539	1 111 914	4 727 008
Philosophie, Religions- und Erziehungswissenschaften	1 455 979	994 375	1 118 443	2 556 110	163 507	651 794
Sozial-, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften	1 017 421	1 191 735	1 145 217	1 594 135	653 089	2 984 855
Geschichtswissenschaften	1 532 374	1 350 287	1 269 272	294 417	295 318	71 500
Archäologie, Ethnologie, Kunstwissenschaften und Urbanistik	1 575 927	1 373 769	0	334 411	0	248 517
Sprach- und Literaturwissenschaften	360 180	1 335 510	586 986	641 466	0	770 342
Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften	11 301 742	6 995 307	4 633 533	12 211 129	0	2 050 560
Mathematik	516 275	617 518	352 786	296 000	0	0
Astronomie, Astrophysik und Weltraumforschung	2 218 572	434 994	0	933 200	0	0
Chemie	1 615 761	1 875 067	1 572 271	3 466 467	0	0
Physik	2 589 433	2 768 468	2 316 401	4 530 286	0	0
Ingenieurwissenschaften	704 664	752 836	2 000	1 760 301	0	459 037
Umweltwissenschaften	1 344 376	249 100	6 205	66 360	0	387 065
Erdwissenschaften	2 312 661	297 324	383 870	1 158 515	0	1 204 458
Biologie und Medizin	13 895 258	19 232 023	2 058 095	25 119 455	0	22 663 585
Biologische Grundlagenwissenschaften	3 710 560	6 762 715	51 499	8 777 175	0	7 889 707
Allgemeine Biologie	1 557 465	1 377 625	856 000	876 300	0	148 036
Medizinische Grundlagenwissenschaften	3 078 473	3 488 150	1 150 596	5 471 697	0	5 979 903
Experimentelle Medizin	1 031 717	978 904	0	2 506 389	0	1 976 580
Klinische Medizin	3 215 358	5 608 398	0	3 614 468	0	5 799 632
Präventivmedizin (Epidemiologie/Früherfassung/Vorbeugung)	1 301 685	72 862	0	3 676 126	0	691 427
Sozialmedizin	0	943 369	0	197 300	0	178 300
Total	31 138 881	32 473 006	10 811 546	42 751 123	1 111 914	29 441 153

¹Forschungsanstalten ETH-Bereich (EMPA, EAWAG, PSI, WSL)

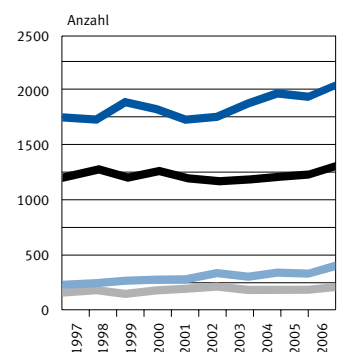
²Diverse (Forschungszentren, Museen, Bibliotheken, Einzelpersonen usw.)

2.1.7 Entwicklung der Gesuche und Zusprachen

Die Anzahl eingereichter Gesuche umfasst nebst den Projektgesuchen auch Tagungsgesuche und Gesuche im Rahmen von Spezialförderungen.¹

Jahr	Anzahl eingereichte Gesuche			Anzahl Zusprachen		
	Total	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer
1997	1 757	13%	87%	1 206	13%	87%
1998	1 737	14%	86%	1 282	14%	86%
1999	1 896	14%	86%	1 207	12%	88%
2000	1 832	15%	85%	1 267	14%	86%
2001	1 736	16%	84%	1 200	16%	84%
2002	1 762	19%	81%	1 174	18%	82%
2003	1 885	16%	84%	1 191	15%	85%
2004	1 998	17%	83%	1 215	15%	85%
2005	1 945	17%	83%	1 224	15%	85%
2006	2 048	19%	81%	1 375	17%	83%

¹Bis zum Jahr 2002 beinhaltet die Anzahl Gesuche ebenfalls Sommerschulen sowie Zusatzbeiträge und Personalmehrkosten.

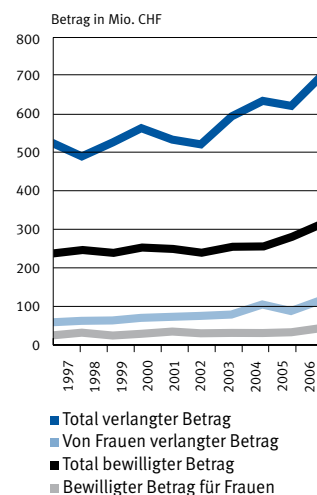


■ Total eingereichte Gesuche
 ■ Von Frauen eingereichte Gesuche
 ■ Total bewilligte Gesuche
 ■ Bewilligte Gesuche von Frauen

Universitäten				ETH-Bereich			Fachhochschulen	Diverse ²	Total
Neuenburg	St. Gallen	Tessin (USI)	Zürich	ETH Lausanne	ETH Zürich	FA ¹			
7 846 278	1 002 581	371 064	11 037 102	416 250	2 356 677	390 950	6 975 516	6 819 669	64 783 023
113 304	0	0	3 495 647	0	0	0	2 870 042	720 376	14 139 577
6 435 178	1 002 581	344 564	3 652 771	334 422	583 128	390 950	1 592 738	466 409	23 389 193
239 129	0	16 500	1 323 108	0	857 519	0	9 000	1 971 156	9 229 580
454 840	0	10 000	1 601 781	81 828	646 599	0	2 302 571	1 490 551	10 120 794
603 827	0	0	963 795	0	269 431	0	201 165	2 171 177	7 903 879
6 341 368	0	672 467	7 336 450	28 141 486	29 372 278	4 194 296	0	3 151 790	116 402 406
189 726	0	132 849	1 447 009	1 242 165	1 055 832	0	0	0	5 850 160
0	0	0	0	193 528	1 453 847	0	0	983 448	6 217 589
1 885 059	0	0	1 257 301	3 495 111	5 900 301	548 008	0	0	21 615 346
1 439 548	0	0	2 887 723	9 713 763	7 034 319	931 541	0	553 794	34 765 276
1 180 032	0	539 618	675 548	12 170 545	6 818 969	825 011	0	1 492 794	27 381 355
556 209	0	0	564 906	1 214 943	2 020 526	1 889 736	0	80 524	8 379 950
1 090 794	0	0	503 963	111 431	5 088 484	0	0	41 230	12 192 730
978 300	0	1 737 050	25 461 742	3 481 970	15 150 664	997 203	0	3 425 585	134 200 930
197 000	0	963 320	8 117 528	1 496 000	8 625 123	427 000	0	1 124 333	48 141 960
781 300	0	0	2 844 179	260 000	2 698 113	310 203	0	5 000	11 714 221
0	0	0	5 590 333	970 970	757 128	260 000	0	0	26 747 250
0	0	773 730	2 927 911	0	1 509 300	0	0	2 028 244	13 732 775
0	0	0	3 611 153	755 000	999 000	0	0	0	23 603 009
0	0	0	1 881 038	0	562 000	0	0	268 008	8 453 146
0	0	0	489 600	0	0	0	0	0	1 808 569
15 165 946	1 002 581	2 780 581	43 835 294	32 039 706	46 879 619	5 582 449	6 975 516	13 397 044	315 386 359

2.1.8 Entwicklung der verlangten und bewilligten Beträge

Jahr	Verlangter Betrag			Bewilligter Betrag		
	Total in Mio.	Frauen	Männer	Total in Mio.	Frauen	Männer
1997	523	11%	89%	237	11%	89%
1998	489	13%	87%	246	13%	87%
1999	525	12%	88%	238	10%	90%
2000	562	12%	88%	252	11%	89%
2001	533	14%	86%	249	14%	86%
2002	520	14%	86%	239	13%	87%
2003	593	13%	87%	254	12%	88%
2004	633	17%	83%	255	12%	88%
2005	620	14%	86%	280	12%	88%
2006	700	17%	83%	315	14%	86%



2.1.9 Forschungsbeiträge nach Verwendungsart und Wissenschaftsgebiet

	Geistes- und Sozialwissenschaften		Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften		Biologie und Medizin		Total	
	Betrag	Prozent	Betrag	Prozent	Betrag	Prozent	Betrag	Prozent
Saläre (inkl. Sozialabgaben)	55 248 696	85%	85 755 033	74%	89 225 284	66%	230 229 013	73%
Material von bleibendem Wert	563 264	1%	12 577 670	11%	4 707 492	4%	17 848 426	6%
Verbrauchsmaterial	334 676	1%	10 018 640	8%	31 306 182	23%	41 659 498	13%
Weitere	8 636 387	13%	8 051 063	7%	8 961 972	7%	25 649 422	8%
Total	64 783 023	100%	116 402 406	100%	134 200 930	100%	315 386 359	100%

2.1.10 Mitarbeitende in Forschungsprojekten nach Kategorie und Alter

In Forschungsprojekten waren 2006 rund 4200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

	Total	Frauen	Männer	Alter			
				≤ 30	31 - 35	36 - 40	≥ 41
Wissenschaftler/innen ¹	32%	40%	60%	27%	35%	20%	18%
Doktorierende	56%	33%	67%	80%	17%	2%	1%
Weitere	12%	61%	39%	42%	15%	12%	31%
Total	100%	38%	62%	59%	22%	9%	10%

¹Nicht doktorierende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler

Durch die Forschungsbeiträge der Projektförderung wird primär der wissenschaftliche Nachwuchs in der Schweiz gefördert. So sind 97% der Doktorierenden und 62% der übrigen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler 35 Jahre alt oder jünger.

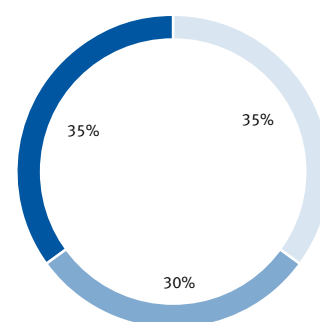
2.2 Personenförderung

2.2.1 Zusprachen nach Förderungsinstrument und Wissenschaftsgebiet

	Anzahl eingereichte Gesuche			Anzahl Zusprachen			Erfolgsquote ¹			Bewilligter Betrag		
	Total	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer
Förderungsinstrumente												
Förderungsinstrumente	208	50	158	53	14	39	25%	28%	25%	49 784 573	29%	71%
Geistes- und Sozialwissenschaften	64	25	39	14	6	8	22%	24%	21%	12 790 417	41%	59%
Math., Natur- und Ing.wissenschaften	69	11	58	21	2	19	30%	18%	33%	18 151 103	14%	86%
Biologie und Medizin	75	14	61	18	6	12	24%	43%	20%	18 843 053	35%	65%
EURYI	19	6	13	1	0	1	5%	0%	8%	1 317 141	0%	100%
Geistes- und Sozialwissenschaften	0	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Math., Natur- und Ing.wissenschaften	5	1	4	1	0	1	20%	0%	25%	1 317 141	0%	100%
Biologie und Medizin	14	5	9	0	0	0	0%	0%	0%	0	0%	0%
Pro*Doc	97	15	82	24	5	19	25%	33%	23%	7 061 239	18%	82%
Geistes- und Sozialwissenschaften	93	15	78	22	5	17	24%	33%	22%	6 466 737	20%	80%
Math., Natur- und Ing.wissenschaften	2	0	2	1	0	1	50%	–	50%	318 675	–	100%
Biologie und Medizin	2	0	2	1	0	1	50%	–	50%	275 827	–	100%
Stipendien (Fortgeschrittene)	187	60	127	103	34	69	55%	57%	54%	11 021 051	31%	69%
Geistes- und Sozialwissenschaften	61	23	38	35	9	26	57%	39%	68%	4 744 600	26%	74%
Math., Natur- und Ing.wissenschaften	36	8	28	24	6	18	67%	75%	64%	2 181 080	23%	77%
Biologie und Medizin	90	29	61	44	19	25	49%	66%	41%	4 095 371	41%	59%
Stipendien (Angehende)	608	201	407	390	124	266	64%	62%	65%	18 497 079	31%	69%
Geistes- und Sozialwissenschaften	247	102	145	172	75	97	70%	74%	67%	7 323 360	44%	56%
Math., Natur- und Ing.wissenschaften	155	34	121	92	17	75	59%	50%	62%	4 659 240	17%	83%
Biologie und Medizin	206	65	141	126	32	94	61%	49%	67%	6 514 479	26%	74%
Total (ohne MHV)	1 119	332	787	571	177	394	51%	53%	50%	87 681 083	28%	72%
Marie Heim-Vögtlin-Beiträge (MHV)	67	67	–	29	29	–	43%	43%	–	4 157 710	100%	–
Geistes- und Sozialwissenschaften	19	19	–	9	9	–	47%	47%	–	858 624	100%	–
Math., Natur- und Ing.wissenschaften	10	10	–	6	6	–	60%	60%	–	824 216	100%	–
Biologie und Medizin	38	38	–	14	14	–	37%	37%	–	2 474 870	100%	–
Gesamttotal (mit MHV)	1186	399	787	600	206	394	51%	52%	50%	91 838 793	31%	69%

¹Verhältnis der Anzahl Zusprachen zur Anzahl der eingereichten Gesuche

²Inkl. 23 Verlängerungen



Zusprachen Personenförderung nach Wissenschaftsgebiet
Total: CHF 91 838 793.–

- Geistes- und Sozialwissenschaften
- Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften
- Biologie und Medizin

2.2.2 Personenförderung nach Förderungsinstrument und Institution

Förderungsinstrumente, EURYI, Pro*Doc, Stipendien für angehende Forschende¹ und MHV

	Universitäten					
	Bern	Basel	Freiburg	Genf	Luzern	Lausanne
Anzahl Zusprachen						
Förderungsinstrumente	3	6	4	6	2	2
EURYI	0	0	0	0	0	0
Pro*Doc	7	5	2	1	0	2
Stipendien für angehende Forschende	39	44	30	51	3	32
Marie Heim-Vögtlin-Beiträge (MHV)	3	5	1	4	0	3
Total	52	60	37	62	5	39

Bewilligter Betrag

Förderungsinstrumente	2 161 101	7 113 037	1 858 814	5 850 450	2 253 611	2 577 359
EURYI	0	0	0	0	0	0
Pro*Doc	1 927 469	1 709 994	513 410	341 913	0	548 151
Stipendien für angehende Forschende	1 934 960	1 598 646	1 423 235	2 215 111	114 310	1 482 265
Marie Heim-Vögtlin-Beiträge (MHV)	257 175	864 367	290 023	538 678	0	450 621
Total	6 280 705	11 286 044	4 085 482	8 946 152	2 367 921	5 058 396

¹Ohne Stipendien für fortgeschrittene Forschende, da diese nicht den einzelnen Hochschulen zugeteilt werden können

²Forschungsanstalten ETH-Bereich (EMPA, EAWAG, PSI, WSL)

³Diverse (Fachhochschulen, Forschungszentren, Museen, Bibliotheken, Einzelpersonen usw.)

2.2.3 Personenförderung nach Wissenschaftsgebiet und Institution

Förderungsinstrumente, EURYI, Pro*Doc, Stipendien für angehende Forschende¹ und MHV

	Universitäten					
	Bern	Basel	Freiburg	Genf	Luzern	Lausanne
Geistes- und Sozialwissenschaften	3 106 887	4 633 075	2 839 611	1 331 731	2 367 921	2 072 381
Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften	1 804 955	2 073 987	1 026 691	4 439 383	0	87 240
Biologie und Medizin	1 368 863	4 578 982	219 180	3 175 038	0	2 898 775
Total	6 280 705	11 286 044	4 085 482	8 946 152	2 367 921	5 058 396

¹Ohne Stipendien für fortgeschrittene Forschende, da diese nicht den einzelnen Hochschulen zugeteilt werden können

²Forschungsanstalten ETH-Bereich (EMPA, EAWAG, PSI, WSL)

³Diverse (Fachhochschulen, Forschungszentren, Museen, Bibliotheken, Einzelpersonen usw.)

2.2.4 Gastländer der Stipendiatinnen und Stipendiaten

Während eines Stipendiums kann das Land gewechselt werden.

Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Afrika 3	Asien 8	Europa 240	Niederlande 8
Seychellen 1	China 1	Belgien 4	Österreich 5
Südafrika 2	Japan 4	Dänemark 5	Portugal 2
Amerika 263	Libanon 1	Deutschland 47	Russland 3
Brasilien 1	Nepal 1	Finnland 1	Schweden 8
Kanada 29	Tajikistan 1	Frankreich 49	Schweiz 2
USA 226	Australien, Ozeanien 17	Griechenland 2	Spanien 7
Andere 7	Australien 14	Grossbritannien 80	Vatikan 1
	Neuseeland 3	Italien 11	Andere 5
Total			531

Neuenburg	Universitäten			Zürich	ETH-Bereich		FA ²	Diverse ³	Stip. Komm.	Total
	St. Gallen	Tessin (USI)	ETH Lausanne		ETH Zürich					
1	0	0	13	6	10	0	0	0	53	
0	0	0	0	0	1	0	0	0	1	
0	2	1	2	1	1	0	0	0	24	
17	28	9	53	25	33	0	0	26	390	
0	0	0	9	2	2	0	0	0	29	
18	30	10	77	34	47	0	0	26	497	
515 957	0	0	13 379 623	5 412 473	8 662 148	0	0	0	49 784 573	
0	0	0	0	0	1 317 141	0	0	0	1 317 141	
0	507 479	387 810	586 725	267 944	270 344	0	0	0	7 061 239	
837 015	1 170 858	428 589	3 123 420	1 251 679	1 565 028	0	0	1 351 963	18 500 853	
0	0	0	1 226 870	224 535	305 441	0	0	0	4 153 936	
1 352 972	1 678 337	816 399	18 316 638	7 156 631	12 120 102	0	0	1 351 963	80 817 742	

Neuenburg	Universitäten			Zürich	ETH-Bereich		FA ²	Diverse ³	Stip. Komm.	Total
	St. Gallen	Tessin (USI)	ETH Lausanne		ETH Zürich					
500 637	1 635 737	512 950	4 689 739	1 445 175	1 572 686	0	180 463	550 145	27 439 138	
733 330	42 600	126 760	4 927 774	3 767 092	5 977 013	0	0	263 550	25 270 375	
119 005	0	0	8 695 351	1 944 364	4 570 403	0	0	538 268	28 108 229	
1 352 972	1 678 337	639 710	18 312 864	7 156 631	12 120 102	0	180 463	1 351 963	80 817 742	

2.3 Internationale Zusammenarbeit

Die Projekte der freien und der orientierten Forschung sind meist in internationale Kooperationen eingebettet und somit für das internationale Engagement des SNF prägend. Ergänzt werden sie durch Aktivitäten, welche explizit im Zeichen der internationalen Zusammenarbeit stehen: Beiträge an internationale Organisationen, Spezialprogramm für Osteuropa, mit Schwesterorganisationen gemeinsam durchgeführte, bilaterale Förderungsaktivitäten usw.

2.3.1 Zusprachen nach Förderungsinstrument und Wissenschaftsgebiet

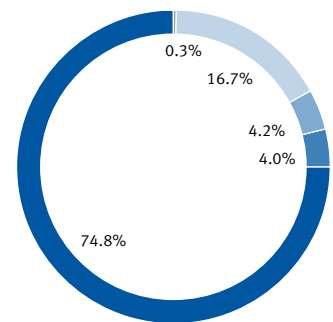
	Geistes- und Sozialwissenschaften	Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften	Biologie und Medizin	Nicht aufteilbar ¹	Total
European Science Foundation	257 569	524 208	320 000	336 081	1 437 858
Bilaterale Zusammenarbeit	28 985	74 424	66 600	1 000 000	1 170 009
Multilaterale Zusammenarbeit	10 000	946 005	6 000	0	962 005
Zusammenarbeit mit Transitionsländern (SCOPES) ²	161 100	189 300	27 641	0	378 041
Environmental Science & Technology in Romania (ESTROM) ²	0	11 481	0	0	11 481
Forschungspartnerschaft mit Entwicklungsländern ²	10 000	0	0	0	10 000
Austauschprogramme und individuelle Kurzaufenthalte	193 595	182 235	152 641	0	528 471
Total	661 249	1 927 653	572 882	1 336 081	4 497 865

¹Beiträge an internationale Organisationen

²Keine Projektausschreibung im 2006

2.3.2 Geografische Verteilung der ausländischen Hauptpartner in der Projektförderung (Freie Forschung)

	Anzahl Kooperationen			Total
	Geistes- und Sozialwissenschaften	Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften	Biologie und Medizin	
Afrika	2	0	1	3
Amerika	24	60	69	153
Asien	4	26	8	38
Australien und Ozeanien	4	19	14	37
Europa	207	290	190	687
Total	241	395	282	918



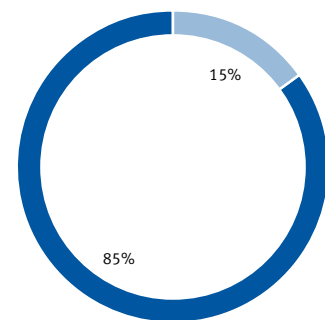
- Afrika
- Amerika
- Asien
- Australien und Ozeanien
- Europa

3. Orientierte Forschung

Die Abteilung Orientierte Forschung (Abt. IV) des SNF ist für die Durchführung von Forschungsprogrammen verantwortlich. Im Gegensatz zur freien Forschung ist die Eingabe von Anträgen nur aufgrund einer Programmausschreibung möglich.

3.0.1 Zusprachen nach Programmtyp

	Betrag	Prozent
Nationale Forschungsprogramme (NFP)	11 932 661	15%
Nationale Forschungsschwerpunkte (NFS)	65 467 000	85%
Total	77 399 661	100%



■ Nationale Forschungsprogramme (NFP)
■ Nationale Forschungsschwerpunkte (NFS)

3.1 Nationale Forschungsprogramme (NFP)

3.1.1 Laufende NFP im Überblick

	Bewilligter Betrag 2006		Rahmenkredit	Bis 2006 bewilligter Gesamtbetrag			Dauer
	Total			Total	Frauen	Männer	
NFP 40+ Rechtsextremismus	356 022	4 000 000	4 180 457	0%	100%	2002-2008	
NFP 46 Implantate und Transplantate	384 769	15 000 000	15 091 227 ¹	16%	84%	1999-2006	
NFP 47 Supramolekulare funktionale Materialien	6 047	15 000 000	14 259 320	11%	89%	1999-2006	
NFP 48 Landschaften und Lebensräume der Alpen	959 885	15 000 000	14 618 959	11%	89%	2000-2007	
NFP 49 Antibiotika-Resistenz	18 521	12 000 000	10 550 984	37%	63%	2000-2007	
NFP 50 Hormonaktive Stoffe	307 168	15 000 000	14 687 648	15%	85%	2001-2008	
NFP 51 Integration und Ausschluss	773 597	12 000 000	11 043 166	30%	70%	2002-2008	
NFP 52 Kindheit, Jugend und Generationenbeziehungen	609 596	12 000 000	11 008 015	41%	59%	2002-2008	
NFP 53 Muskuloskeletale Gesundheit – chronische Schmerzen	2 128 294	12 000 000	9 388 192	38%	62%	2003-2008	
NFP 54 Nachhaltige Siedlungs- und Infrastrukturentwicklung	2 043 326	13 000 000	9 048 547	17%	83%	2004-2009	
NFP 56 Sprachenvielfalt und Sprachkompetenz in der Schweiz	197 941	8 000 000	7 341 569	28%	72%	2004-2009	
NFP 57 Nichtionisierende Strahlung – Umwelt und Gesundheit	3 773 660	5 000 000	3 773 660	12%	88%	2006-2010	
NFP 58 Religionsgemeinschaften, Staat und Gesellschaft	343 782	10 000 000	343 782	100%	0%	2006-2010	
Total	11 902 608²	148 000 000	125 335 526	22%	78%		

¹Die Überschreitung des Rahmenkredits ist durch den Aktivsaldo des NFP 45 gedeckt.

²Ohne Zusprachen für formell beendete Programme (CHF 30 053.-)

3.1.2 Forschungsbeiträge¹ nach Wissenschaftsgebiet und Institution

	Geistes- und Sozialwissenschaften	Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften	Biologie und Medizin	Total
Universitäten	2 204 197	595 093	4 627 514	7 426 804
Bern	63 604	486 601	1 369 688	1 919 893
Basel	96 685	0	813 017	909 702
Freiburg	213 995	0	0	213 995
Genf	321 010	0	368 427	689 437
Luzern	0	0	0	0
Lausanne	1 584	0	1 287 608	1 289 192
Neuenburg	271 491	0	3 626	275 117
St. Gallen	40 736	0	0	40 736
Tessin (USI)	456 480	0	0	456 480
Zürich	738 612	108 492	785 148	1 632 252
ETH-Bereich	268 539	35 493	82 902	386 934
ETH Lausanne	11 915	0	0	11 915
ETH Zürich	0	35 493	41 912	77 405
FA ²	256 624	0	40 990	297 614
Fachhochschulen	443 489	0	0	443 489
Diverse³	628 754	72 157	677 931	1 378 842
Total	3 544 979	702 743	5 388 347	9 636 069

¹Ohne Umsetzungsmandate

²Forschungsanstalten ETH-Bereich (EMPA, EAWAG, PSI, WSL)

³Diverse (Forschungszentren, Museen, Bibliotheken, Einzelpersonen usw.)

3.1.3 Abgeschlossene Auswahlverfahren 2006

	Anzahl	Betrag
NFP 57 Nichtionisierende Strahlung – Umwelt und Gesundheit		
Eingereichte Skizzen	36	12 750 277
Eingereichte Gesuche	12	3 939 500
Zusprachen	10	3 429 878
<i>Erfolgsquote¹</i>		
NFP 57	Total 33%	Frauen 50% Männer 31%

Das NFP 57 untersucht mögliche gesundheitsschädigende Auswirkungen von nichtionisierender Strahlung (z.B. Handy-Strahlung), welche von heutigen und künftigen Technologien erzeugt wird.

¹Verhältnis der Anzahl Zusprachen zur Anzahl der eingereichten Skizzen

3.1.4 Mitarbeitende in NFP-Projekten nach Kategorie und Alter

Der SNF unterstützte 2006 im Rahmen der NFP rund 380 Personen.

	Total	Frauen	Männer	Alter			
				≤ 30	31-35	36-40	≥ 41
Wissenschaftler/innen ¹	59%	53%	47%	22%	26%	25%	26%
Doktorierende	27%	62%	38%	58%	29%	10%	3%
Weitere	14%	61%	39%	47%	12%	14%	27%
Total	100%	56%	44%	35%	25%	20%	20%

¹Nicht doktorierende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler

3.2 Nationale Forschungsschwerpunkte (NFS)

Die NFS werden durch SNF-Mittel, Eigenmittel der Hochschulen und Drittmittel finanziert. Die folgenden Statistiken beziehen sich nur auf den SNF-Beitrag und zeigen dessen Verwendung im letzten Jahr.

3.2.1 Laufende NFS im Überblick

Ausschreibung 1999	Beitrag SNF 2006 ¹	Beitrag SNF für 8 Jahre	Gesamtbudget für 8 Jahre	Beginn	Heiminstitution
Bewertung und Risikomanagement im Finanzbereich (FINRISK)	3 000 000	21 665 000	39 623 975	2001	Universität Zürich
Computerunterstützte und bildgeführte medizinische Eingriffe (CO-ME)	4 000 000	32 943 600	83 834 802	2001	ETH Zürich
Grenzen in der Genetik	4 100 000	34 463 400	100 091 628	2001	Universität Genf
Interaktives Multimodales Informationsmanagement (IM2)	3 500 000	29 439 100	64 259 357	2002	IDIAP, Martigny
Klima	2 612 000	21 062 000	102 360 016	2001	Universität Bern
Materialien mit neuartigen elektronischen Eigenschaften (MaNEP)	4 750 000	38 037 100	105 661 279	2001	Universität Genf
Mobile Informations- und Kommunikationssysteme (MICS)	3 800 000	30 545 060	70 982 828	2001	ETH Lausanne
Molekulare Onkologie	3 750 000	35 135 800	85 237 283	2001	ISREC, Lausanne
Nanowissenschaften	4 750 000	38 137 100	129 304 751	2001	Universität Basel
Nord-Süd	3 500 000	28 439 398	69 442 610	2001	Universität Bern
Plastizität und Reparatur des Nervensystems	4 100 000	32 746 300	134 897 140	2001	Universität Zürich
Quantenphotonik	4 000 000	34 830 500	82 214 276	2001	ETH Lausanne
Molekulare Lebenswissenschaften	3 800 000	28 748 900	70 652 897	2001	Universität Zürich
Überlebenserfolg von Pflanzen	3 250 000	26 955 400	61 302 183	2001	Universität Neuenburg
Total	52 912 000	433 148 658	1 199 865 025		

Ausschreibung 2003	Beitrag SNF 2006 ¹	Beitrag SNF für 4 Jahre	Gesamtbudget für 4 Jahre	Beginn	Heiminstitution
Affektive Wissenschaften: Emotionen im individuellen Verhalten und in sozialen Prozessen (Affective Sciences)	2 500 000	10 000 000	20 647 122	2005	Universität Genf
Herausforderung für die Demokratie im 21. Jahrhundert (Democracy)	1 775 000	7 100 000	14 666 538	2005	Universität Zürich
Bildkritik. Macht und Bedeutung der Bilder (Iconic Criticism)	1 775 000	7 100 000	18 068 650	2005	Universität Basel
Medienwandel – Medienwechsel – Medienwissen: historische Perspektiven (Mediality)	1 425 000	5 700 000	8 450 000	2005	Universität Zürich
Schweizerische ätiologische Studie zur psychischen Gesundheit (SESAM)	2 480 000	10 200 000	22 755 786	2005	Universität Basel
Rahmenbedingungen des internationalen Handels: von einem fragmentierten zu einem kohärenten Regelwerk (Trade Regulation)	2 600 000	10 400 000	14 293 000	2005	Universität Bern
Total	12 555 000	50 500 000	98 881 096		
Alle NFS	65 467 000	483 648 658	1 298 746 121		

¹Beinhaltet ebenfalls Beiträge für Management, Wissens- und Technologietransfer, Nachwuchsförderung usw.

3.2.2 Forschungsbeiträge nach Wissenschaftsgebiet und Institution (nur SNF-Anteil)

	Geistes- und Sozialwissenschaften	Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften	Biologie und Medizin	Total
Universitäten	8 358 548	6 644 987	11 238 062	26 241 597
Bern	2 109 200	898 974	917 270	3 925 444
Basel	1 227 889	2 020 771	2 621 851	5 870 511
Freiburg	442 113	77 700	0	519 813
Genf	1 270 341	3 109 950	643 427	5 023 718
Luzern	161 818	0	0	161 818
Lausanne	691 459	0	1 234 599	1 926 058
Neuenburg	0	477 210	1 722 046	2 199 256
St. Gallen	150 000	0	0	150 000
Tessin (USI)	256 439	0	0	256 439
Zürich	2 049 289	60 382	4 098 869	6 208 540
ETH-Bereich	841 308	9 508 370	3 013 786	13 363 464
ETH Lausanne	85 421	5 068 275	602 105	5 755 801
ETH Zürich	568 262	4 440 095	1 949 559	6 957 916
FA ¹	187 625	0	462 122	649 747
Fachhochschulen	47 193	0	0	47 193
Diverse²	736 471	1 854 468	2 294 801	4 885 740
Total	9 983 520	18 007 825	16 546 649	44 537 994

¹Forschungsanstalten ETH-Bereich (EMPA, EAWAG, PSI, WSL)

²Diverse (Forschungszentren, Museen, Bibliotheken, Einzelpersonen usw.)

3.2.3 Total Mitarbeitende in NFS nach Kategorie und Alter

In den NFS waren 2006 rund 3300 Mitarbeitende beschäftigt. Diese Zahl umfasst auch die aus Eigen- oder Drittmitteln bezahlten Personen.

	Total	Frauen	Männer	Alter			
				≤ 30	31-35	36-40	≥ 41
Wissenschaftler/innen ¹	46%	21%	79%	10%	26%	20%	44%
Doktorierende	32%	31%	69%	62%	30%	6%	2%
Management ²	5%	43%	57%	8%	13%	19%	60%
Weitere	17%	52%	48%	41%	16%	11%	32%
Total	100%	31%	69%	32%	25%	14%	29%

¹Nicht doktorierende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler

²Umfasst Wissens- und Technologietransfer, Aus- und Weiterbildungsaktivitäten, Frauenförderung, Koordination, Administration usw.

Weitere statistische Angaben zu den NFS sind der jährlich erscheinenden Broschüre «Guide» zu entnehmen. Bestellung oder Download: www.snf.ch → D → Über uns → Publikationen

Abkürzungen und Glossar

Abteilung I des SNF	Behandelt Gesuche in den Geistes- und Sozialwissenschaften
Abteilung II des SNF	Behandelt Gesuche in Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften
Abteilung III des SNF	Behandelt Gesuche in Biologie und Medizin
Abteilung IV des SNF	Ist zuständig für die orientierte Forschung (Forschungsprogramme)
BBT	Bundesamt für Berufsbildung und Technologie
BJ	Bundesamt für Justiz
CTU	Clinical Trial Units: Kompetenzzentren für patientenorientierte klinische Forschung
DEZA	Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit
DORE	DO REsearch: Initiative zur Förderung der praxisorientierten Forschung an den Fachhochschulen
EAWAG	Eidgenössische Anstalt für Wasserversorgung, Abwasserreinigung und Gewässerschutz
EMPA	Eidgenössische Materialprüfungs- und Forschungsanstalt
ERA	European Research Area
ERA-Net	Aktion des 6. EU-Forschungsrahmenprogramms zur Koordination von Förderungsaktivitäten
ERC	European Research Council (EU)
ESF	European Science Foundation
ESTROM	Environmental Science and Technology in Romania
Euresearch	Informiert Forschende in der Schweiz über die europäische Forschung
EuroCores	Von den Mitgliederorganisationen der ESF finanzierte Programme in der Grundlagenforschung
EURYI	European Young Investigators Awards: europäisches Programm, an welchem sich der SNF beteiligt
EVD	Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement
FA	Forschungsanstalt
FINES	Fonds für die Entwicklung von Instrumenten für das European Southern Observatory (ESO)
FORCE	Fonds für Forschung am CERN (Infrastruktur)
IDIAP	Institut Dalle Molle d'intelligence artificielle perceptive
ISREC	Institut suisse de recherche expérimentale sur le cancer
KID	Kommission für Interdisziplinarität des SNF
KTI	Förderagentur für Innovation
MD, PhD	Doktorat in Medizin und Naturwissenschaften
MHV	Marie Heim-Vögtlin-Programm (Frauenförderung)
mySNF	Portal des SNF für die elektronische Gesuchseinreichung
NFP	Nationales Forschungsprogramm
NFS	Nationaler Forschungsschwerpunkt
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
PaKlif	Fachkommission für patientenorientierte klinische Forschung
Pro*Doc	Neues Graduiertenprogramm des SNF
PROSPER	Program for Social Medicine, Preventive and Epidemiological Research (Abteilung III)
PSI	Paul Scherrer Institut
R'Equip	Förderungsprogramm des SNF für Forschungsapparaturen
SAGW	Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften
SAMW	Schweizerische Akademie der Medizinischen Wissenschaften
SATW	Schweizerische Akademie der Technischen Wissenschaften
SCNAT	Akademie der Naturwissenschaften Schweiz
SBF	Staatssekretariat für Bildung und Forschung
SCOPES	Scientific Cooperation with Eastern Europe
SCORE	Swiss Clinicians Opting for Research
SGB	Schweizerischer Gewerkschaftsbund
Skizze	Kurzgesuch auf der ersten Stufe eines zweistufigen Gesuchsverfahrens
SNF	Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung
SNF futuro	Reformpaket des Schweizerischen Nationalfonds
SwissCore	Swiss Contact Office for Research and Higher Education: vom SBF mitfinanziertes Büro des SNF in Brüssel
VPOD	Schweizerischer Verband des Personals öffentlicher Dienste
WSL	Eidgenössische Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft